

Wie koordiniert man das Seminarfach Geschichte mit dem Schülerlandeswettbewerb „Erinnerungszeichen“?

Allgemeine Informationen zum Landeswettbewerb „Erinnerungszeichen“

Ein grundsätzliches Ziel des Schülerlandeswettbewerbs *Erinnerungszeichen* ist die Förderung der Begegnung von außerschulischer Geschichtskultur mit lebensweltlichen Bezügen der Jugendlichen. Ferner soll das Interesse von Schülerinnen und Schülern für das landesgeschichtliche Erbe geweckt und das Verantwortungsgefühl für die heimatliche Umwelt gestärkt werden.

Der historische Schülerlandeswettbewerb *Erinnerungszeichen - Schüler erforschen Geschichte und Kultur ihrer Heimat* wird jährlich vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus in Kooperation mit dem Haus der Bayerischen Geschichte ausgeschrieben.



Wie kann ich den Schülerlandeswettbewerb konkret für die Seminare in der Neuen Oberstufe nutzen?

Der jährlich stattfindende Landeswettbewerb wird thematisch in einer Informationsbroschüre sowohl als Druckfassung als auch unter www.erinnerungszeichen.hdbg.de im Internet vorgestellt. Über diese Medien erhalten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte genaue Informationen zu Modalitäten des Wettbewerbs.

Darüber hinaus bietet diese jährlich im Januar veröffentlichte Informationsbroschüre eine interessante Fülle von Anregungen und konkreten Möglichkeiten zur Gestaltung von W- und P-Seminaren.

Zudem präsentiert das ISB interessierten Lehrkräften ab Herbst 2008 auf der Internetseite zur gymnasialen Oberstufe <http://www.isb-oberstufegym.de> jeweils aktuelle Seminarkonzepte für W- und P-Seminare zu den Wettbewerbsthemen ab 2010. Eine Übersicht zur ersten Orientierung über die Rahmenthemen der kommenden Jahre finden Sie ab September 2008 hier: www.erinnerungszeichen-bayern.de

Der Wettbewerb und die Oberstufenseminare sind zeitlich aufeinander abgestimmt, so dass die Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer ihre Seminararbeiten am Ende von 12/1 zugleich als Wettbewerbsbeiträge einreichen können.

Wie sind Wettbewerb und Seminare terminlich aufeinander bezogen?

Terminsynopse zum W-Seminar:

	<i>Seminar</i>	<i>ca.</i>	<i>Wettbewerb</i>
Einführungsphase	10/1 Hj.: Einreichung des Seminarkonzepts bei der Schulleitung	Herbst	aktuelle W-Seminarkonzepte im Internet unter www.isb.bayern.de bzw. unter http://www.isb-oberstufegym.de
	10/2. Hj.: Seminarwahl durch die Schülerinnen und Schüler	Frühjahr	
Qualifikationsphase	11/1: Allgemeine Einführung in das Seminarthema sowie in fachspezifische und allgemeine Propädeutik	Sept. bis Dez.	
	Entwicklung und Bearbeitung der individuellen Themen der Schülerarbeiten	Januar/Februar	15. Januar: Ausschreibung des Wettbewerbs an den Schulen
	11/2 - 12/1: Erarbeitungsphase	März bis Nov.	Erarbeitungsphase
	12/1: Abgabe/Präsentation	Januar	
		März	15. März: Einsendeschluss
	Abiturzeugnisse	Juni/Juli	Siegerehrung Landeswettbewerb

Terminsynopse zum P-Seminar:

	<i>Seminar</i>		<i>Wettbewerb</i>
Einführungsphase	10/1. Hj.: Einreichung des Seminarkonzepts bei der Schulleitung	Herbst	aktuelle P-Seminarkonzepte im Internet unter www.isb.bayern.de bzw. unter http://www.isb-oberstufegym.de
	10/2. Hj.: Seminarwahl durch die Schülerinnen und Schüler	Frühjahr	
Qualifikationsphase	11/1: Sequenz zur Berufs- und Studienorientierung zum Berufsfeld des Historikers und Kulturwissenschaftlers + Kontakte zu außerschulischen Partnern	Sept. bis Dez.	
	Themeneinführung und Zieldefinition des Projekts	Januar/Februar	15. Januar: Ausschreibung des Wettbewerbs an den Schulen
	11/2 - 12/1: Projektverlauf	März bis	Erarbeitungsphase

		Nov.	
	12/1: Abgabe/Präsentation	Januar	
		März	15.März: Einsendeschluss
	Abiturzeugnisse	Juni/Juli	Siegerehrung Landeswettbewerb

Welche Rolle kann der Landeswettbewerb im Rahmen der Seminararbeit sonst noch spielen?

Der Landeswettbewerb *Erinnerungszeichen* bietet die Möglichkeit einer fächerübergreifenden Zusammenarbeit mit dem Leitfach *Geschichte*. Möglich ist diese im Grunde mit allen gesellschaftswissenschaftlichen, sprachlichen, künstlerischen und mathematischen Fächern.

Empfehlenswert ist darüber hinaus der Besuch der jährlichen Landesausstellung des Hauses der Bayerischen Geschichte

http://www.hdbg.de/basis/03_ausstellungen_aktuell.php.

Der Themenschwerpunkt der Ausstellung deckt sich jeweils mit dem Thema des Landeswettbewerbs, so dass eine Exkursion mit dem Seminar vielfältige Anregungen für die Unterrichtsarbeit bieten wird. Zum Thema der Landesausstellung/Schülerlandeswettbewerbs wird zudem jährlich im Mai eine Lehrerfortbildung durch das Haus der Bayerischen Geschichte angeboten: <http://www.hdbg.de/basis/index.php>. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Kirmeier (Josef.Kirmeier@hdbg.bayern.de).

Institutionelle Vernetzung und Kontaktmöglichkeiten

Der Landeswettbewerb *Erinnerungszeichen* arbeitet eng mit rund 1200 historischen Institutionen zusammen; darunter sind zu erwähnen die bayerischen Museen, die bayerischen Heimatpfleger, Geschichtsvereine, das Museums-Pädagogische Zentrum München, die Medienzentren und Landesbildstellen, der Arbeitskreis *Schule-Wirtschaft* und nicht zuletzt wie oben erwähnt das Haus der Bayerischen Geschichte. Sie alle sind kompetente Kooperationspartner des Wettbewerbs und stehen den Fachlehrern sowie den Schülerinnen und Schülern mit fachlichem Rat zur Seite.

Kontaktmöglichkeiten

- zum Landeswettbewerb: Markus Bieker (Landeswettbewerbsleiter Erinnerungszeichen i.A. des StMUK)
markus_bieker@freenet.de
- zu den Seminaren in Geschichte: Josef Koller (Fachreferent Geschichte am ISB)
josef.koller@isb.bayern.de